

# NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.</b>
Gremium:	<b>Stadtrat</b>
Sitzungstag:	<b>Mittwoch, 15.11.2023</b>
	<b>Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606</b>
Sitzungsort	<b>Oelsnitz/Vogtl.</b>
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>
Sitzungsende:	<b>21:03 Uhr</b>

**Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

## **Genehmigt und wie folgt unterschreiben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

## **Anwesende Mitglieder**

### Oberbürgermeister

erster Stellvertreter OB René Buze

### CDU-Fraktion

Stadträtin Sabine Albert  
Stadtrat Mike Eltermann  
Stadtrat Kai Götze  
Stadtrat Silvio Liebender  
Stadträtin Marion Schröder  
Stadtrat Roman Wunderlich

### FOB-Fraktion

Stadtrat René Gräf bis 19:47 Uhr (TOP 12)  
Stadtrat Tony Goldstein ab 18:28 Uhr (Top 5)  
Stadtrat Ulrich Mahn  
Stadtrat Torsten Pinkes

### AfD-Fraktion

Stadtrat Frank Burkhardt  
Stadtrat Frieder Jäckel  
Stadtrat Ulrich Lupart  
Stadträtin Monika Müller

### SPD - DIE LINKE - Fraktion

Stadträtin Waltraud Klarner  
Stadtrat Thomas Körner  
Stadtrat Klaus Schumann  
Stadtrat Reiner Stöhr

### fraktionslos

Stadträtin Jeannine Rockser bis 19:59 Uhr (TOP 12)

### Verwaltung

Verwaltung Sindy Krieg  
Verwaltung Sandra Scheuer  
Verwaltung Hannes Schulz  
Verwaltung Peter Wollmann  
Verwaltung Kerstin Zollfrank

### Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Thomas Helbig

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

## **Entschuldigte Mitglieder**

### Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn Entschuldigt - Vertreten durch 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze

### CDU-Fraktion

Stadträtin Mandy Günnel Entschuldigt

### FOB-Fraktion

Stadtrat Björn Fläschendräger Entschuldigt

### Verwaltung

Verwaltung Andreas Bauer  
Verwaltung Torsten Stengel

Entschuldigt  
Entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt  
Ortsvorsteher Torsten Strauß  
Ortsvorsteherin Romy Jasinski  
Ortsvorsteherin Sindy Prager

Unentschuldigt  
Unentschuldigt  
Entschuldigt  
Unentschuldigt

## **VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
4. Bürgerfragestunde
5. Information zur Organisation und Durchführung des Sperkenfestes 2023 **2023/672**
6. Beschluss über die Abänderung des Beschlusses 2019/096 des Stadtrates vom 25. September 2019 **2023/717**
7. Beschluss über die Festsetzung des Ostermarktes **2023/718**
8. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO **2023/730**
9. Beschluss der Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung **2023/645**
10. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses 2022/473 des Stadtrates vom 13. Juli 2022 **2023/713**
11. Bekanntgaben der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen der Stadträte

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1. Eröffnung und Begrüßung</b>	
-----------------------------------	--

Der Vorsitzende, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Bediensteten der Stadtverwaltung, den anwesenden Ortsvorsteher sowie den Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

<b>2. Feststellen der Beschlussfähigkeit</b>	
--	--

Mit 20 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlen 3 Stadträte entschuldigt. Entschuldigt sind Stadträtin Günnel und Stadtrat Fläschendräger, der aber eventuell noch später eintrifft. Stadtrat Goldstein verspätet sich um ca. 30 Minuten. Stadträtin Rockser verlässt die Sitzung gegen 20 Uhr und Stadtrat Gräf verlässt die Sitzung gegen 19:45 Uhr. Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadträtin Albert und Stadträtin Müller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

<b>3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung</b>	
---	--

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 14 von der Tagesordnung genommen wird. Gegen die geänderte Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen.

<b>4. Bürgerfragestunde</b>	
-----------------------------	--

Es gibt keine Bürgeranfragen.

<b>5. Information zur Organisation und Durchführung des Sperkenfestes 2023</b>	<b>2023/672</b>
--	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage und übergibt Hauptamtsleiter Schulz das Wort.

Hauptamtsleiter Schulz stellt die Präsentation und die entsprechenden Zahlen vor. Die Oelsnitzer Kultur GmbH hat die Veranstaltung gut unterstützt. Viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben helfend am Sperkenfest teilgenommen. Mitarbeiter der Kultur GmbH waren für das Kulturprogramm, die Veranstaltungsräume und Bühnen zuständig. Es ist schwierig, entsprechende Händler und Aktionäre zu gewinnen. Im Haushalt waren für das Sperkenfest 62.000 Euro eingestellt, weil es das 20. Sperkenfest war. Die Aufwendungen betragen 70.000 Euro, das Budget wurde damit um ca. 8.000 Euro überzogen.

Stadträtin Klarner fragt, ob es für das Jugendblasorchester Sponsoring oder Förderung gab.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze lässt die Stadträte abstimmen, ob Geschäftsführer Petri zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen darf.

Die Stadträte stimmen dem einheitlich zu.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erteilt Geschäftsführer Petri das Wort.

Geschäftsführer Petri begrüßt die Teilnehmer und erklärt, dass die Fahrten vom Landesorchestertreffen übernommen werden. Der örtliche Veranstalter trägt die Versorgung. Die Stadtwerke Oelsnitz/V. GmbH und die OEWOOG haben die Versorgung im Wert von knapp 10.000 Euro übernommen.

Stadtrat Lupart fragt, ob die 10.000 Euro Versorgungskosten in den 58.000 Euro enthalten sind.

Geschäftsführer Petri erklärt, dass dies separat abgerechnet wurde. Die Aufwendungen dazu lagen mehr bei den städtischen Gesellschaften.

Stadtrat Lupart fasst zusammen, dass die Aufwendungen immer höher werden. Die Attraktivität muss der Bürger entscheiden, da er nicht an allen Tagen anwesend war. Man sollte unter das Sperkenfest einen Strich ziehen aber sich über das nächste Sperkenfest Gedanken machen, wie das finanziell und organisatorisch ablaufen soll. Es gibt viele Fragen, die aber heute nicht geklärt werden müssen.

Hauptamtsleiter Schulz sagt, dass es ein gutes Feedback gab. Es war ein vielseitiges ansprechendes Showprogramm an den Bühnen. Es wurde rege am Sperkenlauf teilgenommen, die Rathausturmbesteigung war sehr gefragt. Der Sicherheitsdienst wurde verstärkt und es gab ein gutes gastronomisches Angebot auf dem Marktplatz. Die Vereinsmeile wurde selbstständig durch die Vereine organisiert und durchgeführt. Die Blaulichtmeile war ebenfalls gut organisiert. Die Kinderbastelstraße wurde gut besucht. Am Sonntag wurden Oldtimerfahrzeuge präsentiert. Die Ehrengäste und Mitwirkenden wurden im Innenhof gepflegt. Hauptamtsleiter Schulz sieht Verbesserungsmöglichkeiten im Angebot der Speisen, auch das Pfandsystem muss überarbeitet werden. Genauso sollte die Organisation der Biertischgarnituren überdacht werden. Der Gewerbeverband sollte bestmöglich mit eingebunden werden. Man sollte die Teilnahme von kleineren Markthändlern forcieren. Leider gab es Vandalismus an der Bühnendekoration. Die Verkehrskadetten sorgten reibungslos dafür, dass die Kinder gut über die Straßen kamen. Die öffentlichen Toiletten wurden gereinigt. Die Turmbesteigung wurde überwacht. Ein Standort des DRK war eingerichtet, das Festgelände wurde überwacht. Am 27. Juni wurde vorbereitend eine Mitarbeiterbesprechung durchgeführt. Hauptamtsleiter Schulz dankt allen Mitstreitern und Organisatoren. Er verweist auf den Impressionenfilm auf der Homepage der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. und unter [www.sperkenfest.de](http://www.sperkenfest.de).

Stadträtin Schröder sagt, dass es ein gelungenes Sperkenfest war. Die Vielfalt, die an den 3 Tagen geboten wurde war einmalig. Die Verpflegung und die Zusammenarbeit waren gut. Dinge, die zu verbessern sind, stehen immer im Raum. Bei den Biertischgarnituren sollten perspektivisch Schirme aufgestellt werden. Es müsste eine engere Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband stattfinden. Das Sperkenfest sollte nicht rapide gekürzt und eingeschränkt werden. Stadträtin Schröder spricht einen Dank an alle Helfer und Organisatoren aus.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze sagt zum Thema Gewerbeverband, dass viele Mitglieder einen eigenen Stand hatten. Viele Großbetriebe sind Mitglieder, die Frage stellt sich, wie sich diese integrieren können. Er nimmt das Thema aber zur nächsten Mitgliederversammlung mit.

Stadtrat Jäckel bedankt sich auch bei allen Helfern. Die Verkehrskadetten lobt er ganz besonders, man bekommt das oft gar nicht so mit. Bei Herrn Löhnert an der Straße könnte man das nächste Mal einen ruhigeren Loungebereich planen. Das Programm war sehr niveauvoll, so was kostet einfach Geld. Es muss Qualität geboten werden, und dafür sollte man alle Kräfte bündeln.

Stadträtin Klarner schließt sich dem Lob an. Das Sperkenfest wurde gut angenommen. Das nicht alles perfekt klappt, ist klar. Sehr gut kam das mit den Biertischgarnituren an, aber an einer Überdachung sollte auf jeden Fall gearbeitet werden.

<b>6.</b>	<b>Beschluss über die Abänderung des Beschlusses 2019/096 des Stadtrates vom 25. September 2019</b>	<b>2023/717</b>
-----------	---	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt, in Abänderung des Beschlusses 2019/096 des Stadtrates vom 25. September 2019 das Sperkenfest 2024 nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>7.</b>	<b>Beschluss über die Festsetzung des Ostermarktes</b>	<b>2023/718</b>
-----------	--	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Festsetzung des Ostermarktes als Veranstaltung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. jeweils am Sonntag vor dem Ostersonntag eines jeden Kalenderjahres beginnend ab dem Kalenderjahr 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

<b>8.</b>	<b>Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 Sächs-GemO</b>	<b>2023/730</b>
-----------	---	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Annahme der Geldzuwendung gemäß der Anlage 1 in Höhe von insgesamt 982,98 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>9.</b>	<b>Beschluss der Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung</b>	<b>2023/645</b>
-----------	---	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. vom 23. Dezember 2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

<b>10.</b>	<b>Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses 2022/473 des Stadtrates vom 13. Juli 2022</b>	<b>2023/713</b>
------------	---	-----------------

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadträtin Schröder fragt, ob der Vertrag mit dem Kegelerverein weitere 5 Jahre fortgeführt wird. Sie möchte wissen, ob mit dem Kegelerverein bereits gesprochen wurde. Der 31. Dezember steht vor der Türe, die Stadtverwaltung muss sich beeilen.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass man sich grundsätzlich über die Immobilie Gedanken machen muss. Die Stadtverwaltung muss überlegen, ob diese verkauft wird oder im städtischen Besitz bleibt.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erklärt, dass es heute nur darum geht, das Grundstück nicht an die Theed Gruppe zu verkaufen.

Stadtrat Lupart sagt, dass man bei Verkauf die Kegler behält. Er schlägt vor, den Vertrag mit den Keglern auf 1 oder 2 Jahre zu befristen. Sonst ist die Stadtverwaltung gefangen und kann nicht verkaufen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt, die Aufhebung des Beschlusses 2022/473 des Stadtrates vom 13. Juli 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**11. Bekanntgaben der Verwaltung**

---

Hauptamtsleiter Schulz berichtet über den Bearbeitungsstand zur Änderung der Sondernutzungssatzung. Der Entwurf für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft liegt vor. Hauptamtsleiter Schulz sagt, dass sich Wirtschaftsförderer Peter Wollmann zukünftig um die Außenpräsentation der Stadt kümmert. Terminlich gibt Hauptamtsleiter Schulz das Beratungstreffen der Veranstalter am 21. November 18 Uhr und die Ortsbesichtigung in Hartmannsgrün am 23. November 2023 15 Uhr bekannt.

---

**12. Anfragen und Anregungen der Stadträte**

---

Stadtrat Schumann fragt, ob die Parkgebühren auch über APP bezahlt werden können.

Hauptamtsleiter Schulz erklärt, dass dies möglich ist, und die Aufkleber für Pay by Phone nachgesendet werden.

Stadtrat Schumann erklärt, dass das Austragen des Stadtanzeigers nicht vernünftig funktioniert. Außerdem möchte er wissen, wie es mit der Schlossgaststätte weiter geht.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze kann noch keine konkrete Aussage zur Schlossgaststätte treffen.

Stadtrat Eltermann fragt, ob die Herbst-Straßenreinigung abgeschlossen ist. Er regt an, dass diese zukünftig später stattfindet, da das Laub erst jetzt von den Bäumen fällt. Die Stadt sieht nach dem Kehren schlimmer aus wie vorher. Stadtrat Eltermann sagt außerdem, dass am Karl-Marx-Platz ein Eisenring am Boden heraus schaut. Dieser ist eine große Gefahrenquelle für die dort spielenden Kinder. Entweder wird die Fläche gesperrt oder der Eisenring verschwindet.

Stadträtin Schröder ist der Meinung, dass sich mit dem Thema Gaststätte in großer Runde zeitnah unterhalten werden muss. Man muss sich der Sache annehmen. Stadträtin Schröder fragt außerdem nach dem Stand der neuen Gewerbeflächen beim Gelände Halbmond.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass der Geschäftsführer erklärte, dass der Bauantrag baldigst eingereicht wird.

Stadträtin Klarner fragt, ob der Zeitrahmen beim Bauvorhaben Grundschule „Am Stadion“ eingehalten wird. Des Weiteren erklärt sie, dass über die Gaststätte bereits gestern beim Aufsichtsrat der Kultur GmbH gesprochen wurde.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass es beim Bauvorhaben Grundschule „Am Stadion“ zeitlich nach Plan verläuft. Es ist gewährleistet, dass die Schule in den Februarferien umziehen kann. Die Turnhalle ist aber noch nicht fertig, so Stadtbaumeisterin Zollfrank.

Stadtrat Wunderlich findet es katastrophal, dass die Kitas an den Brückentagen geschlossen sind.

Hauptamtsleiter Schulz erklärt, dass der Bedarf bisher so niedrig ist, so dass man keine Notbetreuung einrichten muss. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen sind auch für die Ruhetage dankbar.

Stadtrat Eltermann fragt, ob der Bedarf vor jedem Brückentag abgefragt wird.

Sachgebietsleiterin Scheuer verneint dies. Die Brückentage werden analog zu den Rathausmitarbeitern festgelegt. Bisher wurde immer ab 8 Kindern eine Notbetreuung angeboten.

Gemeldet wurden meist 7 bis 8 Kinder, wovon dann meist nur 3-4 Kinder die Einrichtung besuchten. Dafür werden dann aber trotzdem 2 Mitarbeiter benötigt.

Stadtrat Mahn sagt, dass der Straßenbau in Oberhermsgrün am 18. August 2023 beendet wurde. Er richtet ein Dankeschön an das Bauamt, speziell an Herrn Sorger.

Stadtrat Liebender ist der Meinung, dass ab nächsten Jahr eine Notbetreuung während Brückentagen angeboten werden sollte.

Stadträtin Müller sagt, dass viele Bürger empört über die 50 Cent der ersten Minuten an den Parkuhren sind. Außerdem fragt sie, ob die Stadträte, die das Tablet benutzen alle Unterlagen auch noch postalisch erhalten. Sie wäre dafür, dass nicht doppelt zu handeln.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze erklärt, dass laut Geschäftsordnung alles noch in Papierform zugestellt werden muss.

Stadtrat Lupart informiert sich über den Stand der Bauarbeiten in der Vogtlandturnhalle. Wie die Vorbereitungen für den Haushalt 2024 stehen, möchte Stadtrat Lupart außerdem gerne wissen.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass die Bauarbeiten an der Vogtlandturnhalle planmäßig verlaufen. Nach den Jugendweihen nächstes Jahr im April starten die Innenarbeiten.

Stellvertretender Kämmerer Günther erklärt, dass sich der Haushalt aktuell in der Planungsphase befindet.

Stadtrat Pinkes bittet darum, Anfang des Jahres eine Bedarfsabfrage für die Brückentage durchzuführen. Außerdem fragt er, ob in der Gerberstraße eine Straßenreinigung angedacht ist.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass die Gerberstraße bereits gereinigt wurde.

Stadtrat Pinkes sagt, dass sich laut Beschluss alle städtischen Arbeitsgruppen 2x jährlich treffen sollen. Er fragt, ob dies eingehalten werden kann.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze arbeitet die entsprechende Antwort zu

Stadtrat Jäckel beantragt, dass Geschäftsführer Petri über das Schlossfest sprechen kann.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze bittet die Stadträte um Handzeichen. Diese stimmen einem Rederecht zu.

Geschäftsführer Petri erklärt, dass sich am 7. Februar 2024 die Ersterwähnung von Schloß Voigtsberg zum 775. Mal jährt. Das ganze Themenjahr setzt sich aus vielen Veranstaltungen zusammen. Es werden erstmal die Einladungen für den 7. Februar 2024 rausgehen. Es wird einen kleinen Festakt im Fürstensaal geben. Der eigentliche Festakt ist auf den Pfingstsonntag festgelegt. Am Pfingstsonntag wird dann ein Landeshochamt stattfinden. Am ersten Juniwochenende findet ein mittelalterliches Treiben statt. Außerdem werden Themenkonzerte, Fachvorträge und Ausstellungen angeboten.

Stadträtin Schröder fragt, ob Oelsnitzer Vereine eingebunden sind.

Geschäftsführer Petri sagt, dass das gerade abgestimmt wird. Es wird sich jetzt erstmal auf den Weihnachtsmarkt konzentriert.

Stadträtin Schröder möchte wissen, wann das Gesamtkonzept veröffentlicht wird.

Geschäftsführer Petri erklärt, dass noch einige Punkte geklärt werden müssen. Auf der Seite „775 Voigtsberg.de“ kann man dann alle Themen finden.

Stadtrat Lupart ist verwundert, da Geschäftsführer Petri zur Aufsichtsratssitzung der Kultur GmbH noch gar nichts wusste. Er fragt Geschäftsführer Petri, ob er sich Genehmigungen eingeholt hat und ob das eine Veranstaltung der Kultur GmbH ist.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze möchte das Fest nicht zerreden, bevor es stattfindet. Diese Themen sollten erst intern besprochen werden. Er dankt Geschäftsführer Petri für die geleistete Arbeit.

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Buze stellt 19:45 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.